

RSHA

2/15

Why?

St. 15

Centered

Einschreiben.

239

Klagenfurt, den 15. Sep. 1941

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abschnitt Klagenfurt

Am	Umt VI	Uhrzeit	anlag
Am		18. SEP. 1941	
Am	B5		

VI B 5 Sm/Gh.

An das
Reichssicherheitshauptamt
VI B 5
B e r l i n
=====

Geheim!

Reichssicherheitshauptamt (SS)		
Geheim		
am: 18. SEP. 1941		
B. Nr.	am	Umt.
13782	✓	✓

Betr.: Situationsbericht aus Italien.

Vorg.: Ohne.

Eingegangen
19. SEP. 1941
1:691 B5

Die Aussenstelle Hermagor erhielt von ihrem Gewährsmann aus Italien nachstehenden Situationsbericht, der abschriftlich zur dortigen Kenntnisnahme weitergeleitet wird:

Hf
1. Adh. ber.
II. Adh. - 111 dy
2. Ausbreiten
- 111 7E

"Die allgemeine politische Stimmung ist z.Zt. als mittelgut zu beurteilen. Durch den Krieg mit Russland kann man besonders in klerikalischen Kreisen eine gewisse Belebung der Anteilnahme am Kriegsgeschehen zu Gunsten der Achsenmächte feststellen. Es sind dies jene Kreise, welche bisher absolut gegen den Kriegseintritt Italiens, wie überhaupt gegen die gemeinsame Politik Italiens mit dem Reich, waren. Mit Rücksicht auf den sehr gewaltigen Einfluss, der Geistlichkeit auf die Bevölkerung ist die rückgelegene antideutsche Propaganda absolut nicht zu unterschätzen. Gegenstand dieser Propaganda bildet in der Hauptsache nach wie vor die angeblich deutsche Verfolgung der Geistlichkeit im Reichsgebiet, die Unterdrückung und Erschwerung der kirchlichen Funktionen und der Gesinnungsterror. Bei durchschnittlich sehr streng religiöser Einstellung des Italieners ist diese Propaganda auch äusserst wirksam. In Verbindung mit dieser Propaganda und dem nationalen und religiösen Empfinden gibt es nicht wenig Leute, die sich in einem seelischen Gewissenskonflikt befinden, weil sie sich durch ihr nationales Empfinden bewusst aktiv für die Stärkung der Wehrkraft einsetzen,

2

nebenbei aber wieder fürchten, hierdurch auch ungewollt die angeblich antikirchliche Bewegung des Achsenpartners zu fördern, welche früher oder später sich auch in Italien auswirken könnte.

Im übrigen wird viel von ausgesprochen antifaschistischen Strömungen, besonders in höheren Offizierskreisen gesprochen, die als dem Königshaus und dem Vatikan nahestehend bezeichnet werden. Wenn sich diese Tatsachen vielleicht auch als etwas übertrieben herausstellt, so kann die Existenz dieser Strömungen durchaus nicht geleugnet werden. Vor allem gehören dazu auch Adlige mit ausgedehnten Besitzungen, welche eine soziale Besserstellung ihrer unzähligen Pächter, etwa nach nationalsozialistischem Muster fürchten. Man fürchtet, dass die Früchte ihrer Arbeit eines Tages nicht mehr so mühelos abgenommen werden könnten. Die Gewähr für diesen Zustand, bzw. für dessen Erhaltung scheint ihnen nur der König und der Vatikan zu bieten.

In der Arbeiterschaft und in den weniger bemittelten Schichten macht sich eine gewisse Empörung wegen der stets fortschreitenden Verteuerung der Lebensmittel und Kleider immer mehr bemerkbar. Zunehmen des Schleichhandels mit rationierten Lebensmitteln wirkt sich in der Bevölkerung äusserlich schlecht aus.

Einige Beispiele für die Preissteigerung nicht rationierter Sachgüter, die den enormen Preisunterschied vor dem Krieg und heute aufzeigen, wird nachstehend angeführt:

	<u>vor dem Kriege:</u>	<u>nach dem Kriege:</u>
1 Schachtel Sardinen.....	Lit. 1.80 - 2.=	Lit. 6.= - 8.
Schinken	" 18.= - 22.=	" 55.=
Kaffee	" =.60 -	" 1.50
1 dtz. Eier	" 4.= - 5.=	" 14.=
1 paar Schuhe	" 75.=	" 220.=
1 kg. Pfirsiche.....	" 1.20 - 2.=	" 4.= - 5.

Auch bei Heereslieferungen gibt es hinsichtlich der Preise kaum eine wirksame Kontrolle. Besonders auf diesem Gebiete ist die Korruption an hohen Regierungsstellen an der Tagesordnung. Andererseits erfolgt die Zahlung für Heereslieferungen in bekannt sehr schleppender Form. Ein

Grossindustrieller sagte, dass ihm der ital. Staat seit einem Jahr zwei Millionen Lire für gelieferte Baracken und Schulinneneinrichtungen für Albanien schuldet, während das deutsche Kommando in Afrika für Barackenlieferungen die Bezahlung sofort restlos nach der Lieferung leistete.

Interessant ist ein Gespräch mit ital. Soldaten, die mit deutschen Truppen in Berührung kamen. Bekanntlich ist es nichts Neues, wenn man ital. Soldaten sprechen hört: "Che vita, quando finirá questa vita!" Nun sind diese Soldaten gross erstaunt, dass man solche Aussprüche von deutschen Soldaten kaum jemals zu hören bekommt. Und all diese Soldaten sind darin einig, dass die Berührung mit deutschen Truppen sie direkt aufmunterte und dass sie durch diesen Kontakt mit neuen Kampfgeist beseelt wurden."

Der Führer des SD-Abschnittes Klagenfurt.

I.A.

*J. Wall
44 - Oberst.*

Centered

Einschreiben.

321

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abchnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den

22. Sep 1941

Abt. VI	Abt. VI	Abt. VI
26. SEP. 1941		
IB5		

VI B 5
Sm./G.

An das
Reichssicherheitshauptamt
VI B 5

Geheim!

B e r l i n .

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: 25. SEP. 1941		
St. Nr. 14178	unt.	unt.

Betr.: Kurznachrichten aus Italien.
Vorg.: Ohne.

Ein Mitarbeiter der Hauptaussonstelle Klagenfurt sprach mit mehreren Reichsangehörigen, die während der Sommermonate in Italien auf Besuch weilten. Über die Eindrücke und Lage befragt, konnte er nachstehende Einzelheiten in Erfahrung bringen:

"Das Fremdengewerbe in Italien leidet stark unter den Folgen des Krieges und mussten bereits zahlreiche Hotels wegen ^{Centered} Mangel an finanziellen Mitteln geschlossen werden. Es wird befürchtet, dass bei längerer Kriegsdauer auch noch die übrigen Hotels schliessen müssen.

Die Anteilnahme des italienischen Volkes am Kriegsgeschehen ist äusserst gering. Der fremde Beschauer gewinnt unbedingt den Eindruck, dass der Krieg vom italienischen Volk als deutscher Existenzkampf gilt und Italien nur mit hineingezogen wurde. So sind z.B. eine grosse Anzahl junger Männer als Loosverkäufer und Obstverkäufer u.a.m. beschäftigt; von einer Mobilisierung effektiv wertvoller Kräfte kann nicht gesprochen werden.

Die Lebensmittelversorgung ist durchwegs als sehr schlecht anzusehen. Vor Geschäften kann man sehr häufig Menschengängen unter polizeilicher Aufsicht stehen sehen.

Eingegangen:
26. SEP. 1941
17223 IB5

Mg.
1. ausbrüche
2. vda IB5
111
181 29/9

Die ärmere Bevölkerung Italiens hat unter den Folgen des Krieges sehr zu leiden, während man auf der anderen Seite für Geld alles haben kann. Obst und Eier z.B. gibt es in Hülle und Fülle. Andere Artikel wie Leder, Seife usw. sind jedoch äusserst knapp geworden und auf normalem Wege fast nicht zu bekommen.

Bemerkenswert ist der grosse Reiseverkehr der Italiener aus Süditalien und den Küstenstädten nach Oberitalien. Bei dieser Gelegenheit werden viele und grosse Hamsterkäufe getätigt."

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

I.A.

Malle
SS-Untersturmführer

11233
26. SEP. 1941
Klagenfurt

Sicherheitsdienst des Reichsführers
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 10. Jan. 1941

Eingegangen:
16. JAN. 1941
VIE 1/284

Reichssicherheitshauptamt
(SD)
Geheim
am: 14. JAN. 1941
B. Nr. 582
am: *W*
Amt.

414

VI E 1
Za/W

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI E 1,
B e r l i n

Geheim!

<input checked="" type="checkbox"/>	Amt VI	Ugrava	<input checked="" type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>		15. JAN. 1941	
<input checked="" type="checkbox"/>	VIE 1		

Betr.: Fehlende Kriegsbegeisterung bei italienischen Offizieren

Vorg.: ohne

Mehreren Meldungen zufolge sind Fälle vorgekommen, dass italienische Offiziere gegen den Willen der zivilen Gäste in öffentlichen Lokalen bei der Sendung des deutschen Wehrmachtsberichtes das Rundfunkgerät abschalteten.

Selbstverstümmelungen, um dem Wehrdienst zu entgehen, sind keine Seltenheit. Volltaugliche, gut situierte Personen liessen sich das Gebiss (Zahnbrücke) herausreissen oder taten dies selbst, um so als untauglich zurückgestellt zu werden.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

W. D. Hauptsturmführer

I.) Abhört z. S. A. VII E 12 (5377 199)

II.) z. S. D. S. A. I 6890

III.) *Handwritten notes*

Handwritten signature
21. 1. 41

7

goy
15. Jan 1941

Sicherheitsdienst des Reichsführers-44 ✓
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den

15. Jan 1941

VI E 1
Sm./G.

An das

VI	ausgegeben
22. JAN. 1941	
BE	

Geheim

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

Gingegangen:

Reichssicherheitshauptamt (SD)
Geheim
am: 22. JAN. 1941
B. Nr. 1114

B e r l i n
=====

23. JAN. 1941

VI E 1/461

Betr.: Auswirkungen der Rede des Präsidenten Roosevelt in Italien.

Vorg.: Ohne.

Nach Meldung eines gut unterrichteten Gewährsmannes aus Italien, wurde die Rede des Präsidenten der Vereinigten Staaten in Italien lebhaft besprochen. Aus den Äusserungen der Italiener konnte man entnehmen, dass die Kommentare ^{Centered} durch das Abhören englischer Sender stark beeinflusst sind. In verschiedenen Kreisen nimmt man an, dass Amerika mit seinen Handelsschiffen nach England Frachten bringen werde und bei dieser Gelegenheit der Kriegszustand zwischen Deutschland und Amerika seinen Anfang nehmen wird.

Einer weiteren Ausbreitung des Krieges stehen die Italiener mit grosser Skepsis gegenüber. Die Siegeszuversicht des Führers, dass für den Ausgang des Krieges die Kampfhandlungen in Lybien und Griechenland nicht entscheidend sind, wird vielfach nicht geteilt.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

[Handwritten Signature]

44-Obersturmbannführer

I, LB Apo. mit bewirtschaftl.

II, abhört z. V. A. VI E 12

(3391 in. 223

III, z. V. K. 157. K. 16890

IV, K. 157. K. 16890

[Handwritten Signature]

8

404

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 15. Jan 1941

VI E 1
Sm./G.

An das

VI	Arzeit	Anlagen
22. JAN. 1941		
VI E 1		

Geheim

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: 22. JAN. 1941		
1113	11	Int.

Eingegangen:	
23. JAN. 1941	
VI E 1 / 464	

Berlin

23. JAN. 1941

VI E 1 / 464

Betr.: Deutsches Militär in Italien.

Vorg.: Ohne.

Ein hiesiger Gewährsmann aus Italien berichtet, dass das in Bologna, Brindisi u. Lecce weilende Deutsche Militär, Flieger, Panzerschützen usw. infolge ihrer Disziplin und ordentlicher Kleidung allgemeines Aufsehen erregen.

In Italien spricht man davon, dass die deutschen Truppen in nächster Zeit den Italienern in Albanien zu Hilfe kommen werden.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

[Handwritten Signature]

SS-Obersturmbannführer

- I.) Kreisamt Klagenfurt
- II.) Abfertigung z. S. A. VI E 12 (1962)
- III.) z. S. d. Kreis. Amt. I 6880
- IV.) Anträge, pol. Ziv

[Handwritten Signature]

403
15 Jan 1941

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den

Eingegangen:
23. JAN. 1941
VI E 1/460

Geheim

VI E 1
Sm./G.

An das

Reichssicherheitshauptamt
(SD)
Geheim
am: 22. JAN. 1941
1112

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

VI Uhrzeit
22. JAN. 1941
VI E 1

B e r l i n .

Betr.: Wirtschaftliche Nachrichten aus Italien.
Vorg.: Ohne.

Von gut unterrichteter Seite aus Italien wurde gemeldet, dass die Ölzuteilung weiterhin rationiert werden soll. Des weiteren wird Reis und Butter in ganz geringen Mengen ausgegeben. Vereinzelt sind die Kaufleute nicht mehr in der Lage, den Kunden die vorgeschriebenen Kartenrationen auszufolgen. In Triest ist es vor nicht allzu langer Zeit vorgekommen, dass man an einem Fleischtage kein Fleisch zu kaufen bekam.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

[Handwritten Signature]
SS-Obersturmbannführer

- [Handwritten Initials]*
 - I.) LB, G, RFSS usw AT
 - II.) Abt. z. S. A. VI E 12 (1111)
 - III.) z. S. Abt. k. I. 6800
 - IV.) Abt. z. S. v. G.
- 21.7.41

399

Reichssicherheitshauptamt

Nachrichten-Uebermittlung

Eingegangen:

Aufgenommen			
Seit	Tag	Monat	Jahr
	18	46	20 JAN 1941
von		durch	
= SCH =		3 X	
N.-U. Nr. 10815			

Raum für Eingangstempel		
Reichssicherheitshauptamt (SS)		
Geheim		
am: 21. JAN. 1941		
975	W	Inf.
Telegramm — funkspruch — fernschreiben funkspruch		

Befördert			
Seit	Tag	Monat	Jahr
21.	JAN.	1941	
VI E 1/399			
an			
Geheim!			
Blitz			

+++ BLITZ KLAGENFURT NR. 435 20.1.41 1830 =

VI D 2 RX./ G. = = =

= AN DAS RSHA - ROEM 6 E 1 B E R L I N =

G E H E I M. = =

= BETR.: MUSSOLINI-BESUCH IM REICH. = =

= VORG.: OHNE. =

Abt. VI	Abt. VI	Abt. VI
N. VI	7/12	21. JAN. 1941

= WIE HIER VON V- MAENNERN AUS ITALIEN (TARVISIO)
 IN ERFAHRUNG GEBRACHT WIRD, FUHR AM 19.1.41 DER
 DUCE UEBER UDINE- TARVISIO IN DAS REICH UND ZWAR IN
 RICHTUNG SALZBURG.-

Handwritten: nestrand

SOWOHL DIE DEUTSCHE WIE AUCH DIE ITALIENISCHE
 BEVOELKERUNG DES GRENZGEBIETES SPRICHT DAVON,
 DASS DER DUCE SICH MIT HITLER UND EINEM
 BEVOLLMAECHTIGTEN DER SOWJETUNION AN EINEM UNBEKANTEN
 ORT IM REICH TREFFEN WIRD, UM EINE ENGERES
 ZUSAMMENGEGANGEN IN POLITISCHER UND VOR ALLEM
 WIRTSCHAFTLICHER HINSICHT IN DIE WEGE ZU LEITEN.
 DIESER NEUE PAKT SOLL EINE GEGENGEWICHT ZM ENGLISCH-
 AMERIKANISCH- CHINESISCHEN ZUSAMMENGEGANGEN DARSTELLEN.
 DIE ITALIENISCHE BEVOELKERUNG KNUEPFT DARAN,
 ENTGEGEN DER SONST VORHERRSCHENDEN
 NIEDERGESCHLAGENHEIT, GROSSE HOFFNUNGEN.- DER BESUCH

DES DUCE IM REICH IST NUR DEN UNBEDINGT NOTWENDIGSTEN MASSGEBLICHEN STELLEN BEKANNT, WAEHREND IN ITALIEN DIE GESAMTE BEVOELKERUNG DAVON SPRICHT.-

DIE RUECKREISE DES DUCE SOLL AUCH AUF DER GLEICHEN STRECKE, TAUERNBAHN -VILLACH-TARVISIO IN DER NACHT DES 20. AUF DEN 21.1. ERFOLGEN. ERHOEHTE SICHERUNGEN WAEREN DAHER DRINGENDST ERFORDERLICH. = =

= DER FUEHRER DES SD - ABSCHNITT ^{Centered} KLAGENFURT - I. V. GEZ. REXEISEN, - SS - HSTUF. ++

- I.) ~~1/2~~ 6, RFFS, LB und AA erledigt.
- II.) Abpflicht z. S. d. WETZ
(375, 377 und 3382)
- III.) z. S. Konz. Kult. I 6890
- IV.) Handbuecher. v. d. G.

[Handwritten signature]

394

Sicherheitsdienst des Reichsführers
SD-Abschnitt Klagenfurt

✓ Amt VI	Abrecht Klagenfurt
77	28. JAN. 1941
VI E 1	

den 23. Jan. 1941

VI E 1
Sm./G.

An das

Geheim!

Reichssicherheitshauptamt
VI E 1

Eingereicht	
28. JAN. 1941	
VI E 1/579	

Reichssicherheitshauptamt (SD)		
Geheim		
am: 27. JAN. 1941		
1428		Anf.

Berlin.
=====

Betr.: Stimmungsbild aus Italien.
Vorg.: Ohne.

Von einem gut eingeweihten Gewährsmann aus Italien wird die Stimmung des italienischen Volkes als äusserst niedergedrückt bezeichnet. Das Volk in seiner Gesamtheit besteht aus den Arbeitern, die nichts besitzen und nie etwas besessen haben. Jeder einzelne ist sich darüber in klarem, dass er nach Beendigung des Krieges dasselbe schlechte Leben weiterführen muss als bisher. Der Krieg wird als überflüssiges Übel hingenommen, den einzelne Gewinner anzettelten, die immer ihre Interessen in den Vordergrund stellen. Im abessinischen und spanischen Krieg wurde ihnen alles erdenklich Gute in sozialer Hinsicht versprochen. Alle Versprechungen waren leeres Gerede. Dies hat zur Folge, dass jeder einzelne die Hoffnung auf eine eventuelle Besserung nach dem Kriege aufgegeben hat.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

ia. Pöcher
SS-Hauptsturmführer

- I.) Waffentz. z. J. d. VI E 12 (111)
- II.) z. J. Orig. Koll. I 6800
- III.) Koll. bspw.

M. G. Pöcher

392

Sicherheitsdienst des Reichsführers-**SS**
SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 23. Jan. 1941

Abt VI	Abt VI	Anlagen
28. JAN. 1941		

VI E 1
Sm./G.

An das

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

B e r l i n .
=====

Geheim!

Eingegangen:

28. JAN. 1941

VI E 1/580

Geheim!

Reichssicherheitshauptamt

Gehört

am: 27. JAN. 1941

S. Nr. 1425

Inf.

Betr.: Wirtschaftliche Nachrichten aus Italien.

Vorg.: Ohne.

Von einem gut eingeweihten Gewährsmann aus Italien wurde berichtet, dass die wirtschaftliche Lage Italiens einer langsamen aber sicheren Verschlechterung entgegengeht. Die Zuteilungen der Karten, wie z.B. Fett, Butter, Öl usw. funktioniert ausgezeichnet, aber die Waren sind nicht vorhanden. Die Hoteliers klagen sehr darüber. Ebenso ist es mit der Zuteilung von Benzin. Es wird nach Aussagen der grössten Geschäftsinhaber von Udine vermutet, dass in Kürze Kleider und Schuhkarten eingeführt werden. Die Belieferung der Konfektionsgeschäfte ist eine äusserst schlechte. Die Nachfrage nach Waren, bzw. die Einkäufe nehmen ständig zu. Der über genügend Geldmittel verfügt, kann sich mit allem versorgen. Es ist daher eine enorme Teuerung eingetreten, welche aber begreiflicherweise wieder nur die ärmeren Schichten betrifft. Was nützen Gesetze, welche Preissteigerungen verbieten, wenn die Grossindustriellen die Preise trotzdem erhöhen und den Kaufmann zwingen, zu erhöhten Preisen zu kaufen. Für Herrenmäntel z.B., die früher 500 Lire gekostet haben, verlangt man heute 850 bis 900 Lire. Für Schuhe, die früher 150 Lire gekostet haben, muss man heute 280 bis 300 Lire bezahlen. Im gleichen Verhältnis steht es bei vielen anderen Sachen.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

i.a. Paules

SS-Hauptsturmführer

Handwritten notes:

I, Lohmann.

II, Abt VI z. S. d. ...

III E 12 (1111)

III, z. S. d. ...

I 6890

IV, ...

[Signature]

79

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abschnitt Klagenfurt

AMT VI	librett	Anlagen
24. FEB. 1941		
WEI		

391

Klagenfurt, den 23. Jan 1941
Der NSD u. Chef d. Deutsh. Polizei
im Reichsministerium des Innern
Reichssicherheitshauptamt
eing. 27. JAN. 1941

VI E 1
Za./G.

An das

Am: WEI

Geheim!

Eingegangen:
24. FEB. 1941
VI E 1 / 1110

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

Berlin.

Reichssicherheitshauptamt
(SS)
Geheim
am: 22. FEB. 1941
B. Nr. 3050

Betr.: Augenzeugenbericht eines englischen Fliegernachtangriffes auf Positionen um Bardia/Italien.

Vorg.: Ohne.

Ein Gewährsmann, dessen Name noch bekannt gegeben wird und der Augenzeuge eines Nachtangriffes englischer Bomber in Bardia war, erzählte folgende Einzelheiten:

I.) Kurz nachdem "Kurz nach dem Alarm erschien in so geringer Höhe, dass ganz deutlich die Schlusslichter zu sehen waren, ein grösserer englischer Flugzeugverband, der sofort mit dem Abwurf seiner Bombenlast begann. Trotz des sofort heftig einsetzenden Abwehrfeuers der italienischen Flak gelang es nicht, auch nur ein Flugzeug abzuschliessen. Der Kommandant der Flakbatterie, den die Erfolglosigkeit des Abwehrfeuers verblüffte, liess darauf Jäger aufsteigen, worauf die Engländer tatsächlich, nachdem sie vorher ihre Bomben abgeworfen hatten, abdrehten.

Der Grund für das Versagen der italienischen Flak fand erst tags darauf, als man ein Schlusslicht befestigt an einer langen Schnur vorfand, seine Klärung. Die am Vorabend gesichteten Schlusslichter waren an einer langen Schnur an den Flugzeugen befestigt und sollten die Italiener, was sie auch taten, über die tatsächliche Höhe der englischen Flugzeuge täuschen, so dass das Feuer der italienischen Abwehr im Gegensatz zu der tatsächlichen Höhe der Flugzeuge naturgemäss viel zu tief lag.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

[Handwritten Signature]

SS-Obersturmbannführer

75

[Handwritten notes and signatures on the left margin]
I.) ...
II.) ...
III.) ...
M. ...
M. ...

390

Reichssicherheitshauptamt

Nachrichten-Uebermittlung

Aufgenommen				Raum für Eingangstempel				Defördert			
Zeit	Tag	Monat	Jahr	Abteilung		Datum		Zeit	Tag	Monat	Jahr
28.	Januar	1941		VI		28. JAN. 1941					
von <i>pm</i> durch <i>pm</i>				Eingang				Eingegangen:			
				28. JAN. 1941				VI E/1/561			
N.-U. Nr. 00591				Telegramm — funkspruch — fernschreiben funkspruch							

+ + KLAGENFURT NR. 619 27.1.41 1654 - LU - -
 - AN DAS RSHA - AMT ROEM. 6 E 1 IN BERLIN . -
 - - G E H E I M . - -

- BETRIFFT: ANKUNFT DES NEUEN BOTSCHAFTERS DER USA
 IN ROM. - -

- VORGANG: OHNE. - - HIESIGER VM ERFAEHRT VON SEINFN
 GEWAEHRSLEUTEN, DASS IN ITALIENISCHEN FUEHREN KREISEN
 DIE ANKUNFT DES NEUEN BOTSCHAFTERS DER VEREINIGTEN
 STAATEN DAHINGEHEND BESPROCHEN WIRD, DASS DER
 BOTSCHAFTER VOM PRAESIDENTEN ROOSEVELT BEAUFTRAGT SEI,
 EINE WICHTIGE NACHRICHT PERSOENLICH DEM KOENIG
 VON ITALIEN ZU UEBERBRINGEN. -

- DER HAUPTINHAIT DIESER NACHRICHT AN DEN KOENIG
 SOLL DER SEIN, IHN ZU BEEINFLUSSEN, EINEN
 SONDERFRIEDEN MIT ENGLAND ZU SCHLIESSEN. - - -

- DER FUEHRER DES SD - ABSCHNITTES KLAGENFURT -

GEZ. VOLKENBORN, SS- OBERSTURMBANNFUEHRER .

Festrand

I., Bericht bekannt.
II., Abfertigung d. III E 12 (3397)
III., z. S. 16890
IV., Uebermittlung, M. J. J.

6.St. Nr. 120.

76

386
48

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS
SD-Abschnitt Klagenfurt

8.2
Klagenfurt, den 29. Jan. 1941

Der Stellv. u. Chef d. Deutsch. SD
im Reichsministerium des Innern
Reichssicherheitshauptamt

eing. 1. FEB. 1941

Nr. 11 E1/833

VI E 1
Rx/W.

Geheim!

An das Reichssicherheitshauptamt

Eingegangen:

11. FEB. 1941

VI E1 / 833

A m t VI E 1
B e r l i n

Am VI	Uhrzeit	Anlagen
	10. FEB. 1941	
VI E 1		

Reichssicherheitshauptamt (SD)

Geheim

am: 10. FEB. 1941

B. Nr. 2161

Umf.

Betr.: Mussolini-Besuch am 20.1.1941.
Vorg.: Hies. FS vom 20.1.1941.

315

Mit V. A. begnadet

Die Nachricht vom Zusammentreffen des Duce mit dem Führer und Reichsaussenminister v. Ribbentrop unterlag strenger Geheimhaltung. Die Staatspolizeistelle Klagenfurt sowie die Polizeidirektion Klagenfurt haben von ihren vorgesetzten Dienststellen entsprechende Mitteilungen, Aufträge und Weisungen für die Durchreise des Duce erhalten. In einem Auftragsschreiben an die Staatspolizeistelle Klagenfurt wurde darauf hingewiesen, dass weiteren Anregungen des SD zur Bewachung zu entsprechen wäre.

Die hiesige Dienststelle erfuhr von der Tatsache des Mussolini-Besuches durch ihre Gewährsleute in Italien, wo die Durchfahrt des Duce durchaus nicht so geheimgehalten wurde wie im Reich. Ausserdem erfuhr die Dienststelle vertraulichst auch von der Polizeidirektion und der Staatspolizeistelle Klagenfurt von der Durchreise. Sowohl die Polizeidirektion als auch die Staatspolizeistelle haben die Mitteilung über das Bekanntwerden der Durchfahrt Mussolinis in der Provinz Udine angenehm empfunden und zur Veranlassung genommen, weitere Sicherheitsvorkehrungen zum Teil im Einvernehmen mit der hiesigen Dienststelle zu treffen.

Die Tatsache, dass der SD-Abschnitt Klagenfurt keine Mitteilung von seiner vorgesetzten Stelle über die Durchfahrt Mussolinis erhielt, brachte den SD- den andren

17

Polizeistellen gegenüber in eine peinliche Situation. Ausserdem hat ein Nichtinformiertsein über derart wichtige Ereignisse zur Folge, dass die Mithilfe des SD-Abschnitts bei den Sicherheitsvorkehrungen nur mangelhaft sein kann bzw. ausfällt.

Es wird daher gebeten, nach hier mitteilen zu wollen, ob die Nichtbenachrichtigung ihren Grund hatte oder ob vielleicht eine Zwischenstelle versagt hat.

Der Führer des SD-Abschnitts Klagenfurt.

i. A. Pacler

W-Hauptsturmführer

*VI E i.
Z.R.*

*Bitte Klagenfurt in
Klagenfurt in Klagenfurt
zu klären!*

9/2 17i

✓

- I. Rückfrage mit W-Stabschef Finter v. VI A ergibt, dass VbJ. zu AA jetzt so gestellt ist, dass im Hinblick SD realisiert Besuche wichtiger polit. Persönlichkeiten gemeldet bekommt.*
- II. Bericht an Klagenfurt (VbJ + VI E 12 - 315) *20. 11. 41**
- III. z. A = VI E ii (Dr 6890) *✓* *Ul. Ma.**
- IV. ausbrüchen.*

*VI E 12
20. 11. 41*

*28/11/41
28*

Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS SD-Abschnitt Klagenfurt

Klagenfurt, den 29. Jan. 1941
382
8.3.
Reichsminister des Innern
Reichssicherheitshauptamt
eing. 1. FEB. 1941

VI E 1
Rx/W

An das Reichssicherheitshauptamt

Amt VI E 1

B e r l i n

Eingegangen:
11. FEB. 1941
VI E 1 / 843

Geheim!

Reichssicherheitshauptamt (SS)			
Amt VI	Abt. VI	Anlagen	Geheim
	10. FEB. 1941	am: 10. FEB. 1941	
		2160	am: Sml.

Betr.: ~~Stimmungs- und Lagebericht~~ aus Oberitalien
Vorg.: laufend

Hiesiger gut eingeweihter VM erfährt von seinen zum Teil italienischen, zum Teil volksdeutschen Gewährsleuten aus Mailand, Udine, Triest und dem Kanaltal folgendes zur derzeitigen Stimmung und Lage in Oberitalien:

Allgemeine Stimmung:

Die Niedergeschlagenheit der italienischen Bevölkerung zufolge der Niederlagen in Albanien und Lybien ist noch immer ungeheuerlich. Es wird ganz offen davon gesprochen, dass das italienische Heer für die Durchführung solcher grossen Aufgaben unfähig ist. Selbst italienische Reserveoffiziere sprechen davon, dass der Italiener ein schlechter Soldat ist. So äusserte sich z.B. Reserveleutnant Buttorini, Besitzer des Hotels Schnablegger in Tarvis: "Der Italiener ist zwar ein guter Arbeiter, aber ein schlechter Soldat. Das Kriegführen soll man daher lieber den Deutschen überlassen".

Allgemein wird die Frage laut, wo eigentlich die von Mussolini so hoch gepriesene italienische Luftwaffe bleibt. Sie soll doch die beste der Welt sein. Wo bleibt die wirksame U-Bootwaffe und die 10 Millionen Bayonette, von denen der Duce so oft gesprochen habe.

Unter der italienischen Arbeiterschaft hegt man noch immer eine grosse Feindseligkeit gegenüber den Deutschen. Man sagt sich, dass die italienische Arbeiterschaft kein Interesse am Krieg mit seinen Opfern und Lasten habe, denn nach jedem Kriege gehe es dem italienischen Arbeiter eher schlechter als besser. Wofür

kämpft also der italienische Arbeiter? Es ist daher erklärlich, dass man in den italienischen Arbeiterkreisen über die Ankunft der deutschen Truppen nicht besonders erfreut ist. Man sieht in ihnen die Kriegsverlängerer.

Die Landbevölkerung und auch gewisse städtische Kreise hingegen sind erfreut, dass das Reich mit seinen siegreichen Truppen dem bedrängten Italien zu Hilfe kommt. Man erwartet sich im Grunde genommen nurmehr von der deutschen Hilfe eine Rettung im gegenwärtigen Ringen. Mit besonderer Freude sieht man dem Anrollen schwerer deutscher Tanks entgegen, welche über den Brenner erwartet werden. Die deutschen Flieger erregen überall, wo sie auftauchen, grösstes Aufsehen und Bewunderung. Ihre stramme Haltung wird anerkennend besprochen. Ein Augenzeuge schildert z.B., dass alle Passagiere eines Dampfers im Hafen von Venedig auf eine Seite des Schiffes liefen, um nur ja eine Barke mit deutschen Fliegern zu sehen, die am Dampfer vorüberfuhr.

Wirtschaft:

Die Teuerung ist weiter im fortschreiten, ebenso die Verknappung gewisser Waren. Noch bekommt man allerdings an Lebensmitteln mit Ausnahme der bewirtschafteten auch in den Großstädten wie Mailand alles, wenn auch teuer. In der Verabfolgung von Waren herrscht eine gewisse Protektionswirtschaft insofern, als die Kaufleute jenen Personen, die ihnen genehm sind, die Artikel verabfolgen, welche zur Verknappung neigen, während viele, meist ärmere Kundschaften leer ausgehen. Es ist gang und gebe, dass auch rationierte Artikel wie Fett und Öl bei Mehrzahlung ohne Karten zu erhalten sind. In Mailand und Udine klagt man über Verknappung von Zucker und Fett. Die Januar-Ration an Zucker ist in Tarvis überhaupt bis Mitte Januar nicht eingetroffen. Mitte Januar wurden auch in den Gemeinden alle Vorräte bei Kaufleuten und Gewerbetreibenden aufgenommen. Man vermutet daraus, dass in

wänden angeklebt waren. Es gab dreierlei Text zu diesen Flugblättern: 1. "Wir wollen keinen Krieg", 2. "Wir wollen einen Waffenstillstand", 3. "Wir wollen einen Separatfrieden". Die Polizei hat zwar Untersuchungen angestellt, doch waren sie ergebnislos.

An verschiedenen Stellen der Mailänder Innenstadt, besonders in der Nähe des Mailänder Doms, sah man ein umgekehrtes Wund daneben "Hitler". W ist gleich "eviva" (es lebe); das umgekehrte W bedeutet "nieder", also: "nieder mit Hitler".

Militärisches:

Die Einberufungen zur Wehrmacht gehen normal weiter. Es werden verschiedenste Altersklassen eingezogen. Derzeit wird der ganze Rekrutenjahrgang 1921 zur Ableistung seiner Wehrpflicht herangezogen. Die Stimmung unter den Rekruten ist alles eher als gut.

Die Umorganisierung der albanisch-italienischen Armee wird ebenfalls besprochen. Sie soll deshalb erfolgt sein, weil die Albaner unter den italienischen Truppen eine schlechte Figur machen. Man ist daher dazu übergegangen, die Albaner in eigenen Truppenformationen zu erfassen.

Italien geht nun daran, die in den vergangenen Jahren längs der jugoslawischen Grenze errichteten Munitions-Depots zu räumen. Anscheinend herrscht Munitionsknappheit. Das Munitions-Depot beim Raibler See wird derzeit nach Saifnitz zur Nachtzeit mit Lastwagen abtransportiert, wo es auf die Eisenbahn umgeladen wird.

Organisationsmangel:

In Tavasio befinden sich zum Winter-Erholungsurlaub 450 Jungfaschisten aus der Provinz Udine und Triest. Sie sind im Ballila-Haus untergebracht. Die Beheizung ist äusserst mangelhaft, da bis jetzt noch keine Kohlen hierfür angewiesen wurden. Die Verpflegung ist ebenso schlecht, so dass die jungen Burschen, die zufolge ihres ganztätigen Aufenthaltes im Freien grossen Hunger zeigen, sich zusätzlich in den Gasthäusern verpflegen müssen. Die Wasserleitungen sind im Ballila-Haus eingefroren, die Hygiene daher mangelhaft. Die schlechte Organisation wird so bereits der Jugend vor Augen geführt, welche

Kürze auch andere Lebensmittel rationiert werden.

Seit 1.1.41 dürfen die Schuhfabriken für die sogenannten Brandsohlen der Schuhe nurmehr Kunstleder verwenden. Die Absätze dürfen nurmehr ein Deckblatt aus Leder haben. Diese Massnahme soll eine wesentliche Ersparung an Sohlenleder bringen. Man will damit die Einführung des Kartensystems für Schuhwaren ersparen.

Englische Fliegerangriffe:

Die letzten Angriffe der Engländer auf Turin und Mestre sollen besonders schwer gewesen sein. Über Turin waren 20 englische Bomber erschienen, die sich längere Zeit über der Stadt bewegten, ohne dass von italienischer Seite eine nennenswerte Abwehr einsetzte. In Mestre soll vor allem die dortige Aluminium-Fabrik von den Engländern angegriffen worden sein. In Udine soll am 11.1.41 zweimal Fliegeralarm gewesen sein, doch waren keine englischen Flieger zu sehen.

Die Bevölkerung in jenen Städten, wo schon einige Luftangriffe erfolgten, ist ziemlich nervös. Die Luftschutzräume sind äusserst mangelhaft. Bei einem der letzten Luftangriffe ist in Mailand ein Luftschutzraum eingestürzt, obwohl der Bombeneinschlag gar nicht in unmittelbarer Nähe erfolgte. Dabei wurden 17 Personen getötet und eine grössere Anzahl verletzt. Offiziell wurde nur ein Toter zugegeben.

Mitte Jänner war in Venedig Fliegeralarm. Es wurden jedoch keine Bomben abgeworfen. Vor wenigen Tagen wurde in der Nähe von Venedig ein englischer Bomber abgeschossen und fiel ins Wasser. Die Besatzung, welche aus 6 Mann bestand, wurde gefangen genommen. Aus den Aussagen der Gefangenen soll hervorgehen, dass die Flugzeuge infolge ihrer weiten Anflugstrecke keine Bomben schweren und schwersten Kalibers mit sich führen können. Sie gaben weiters zu, dass das Abwehrfeuer der Flak so gut sass, dass sie sich längere Zeit dicht über den Häusern Venedigs bewegen mussten, weil sie aus dem Feuerring der Flak nicht herauskamen.

Einstellung zur Achse:

Aus Mailand wird dem VM berichtet, dass in verschiedenen Strassen Flugblätter mit Maschinenschrift an Haus-

sich daran ebenso gewöhnt wie das übrige Volk.

Deutsche in Italien:

Eine bemerkenswerte Mitteilung kommt dem VM von
 Gewährsleuten in Mailand zu. Es ist auffällig, dass
 die in Italien ziemlich stark verbreiteten "Basler
 Nachrichten", welche ihrem Inhalt nach völlig auf
 demokratischer Grundlage stehen, von Auslandsdeutschen
 der deutschen Kolonie in Mailand stark gelesen werden.
 Sogar Personen, welche das Parteiabzeichen tragen,
 lesen öffentlich in Kaffeehäusern die "Basler Nach-
 richten". Auch in den Räumen des deutschen General-
 Konsulats werden von den dortigen Besuchern die "Bas-
 ler Nachrichten" gelesen, ein Zustand, der jedenfalls
 abzustellen wäre.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

Handwritten signature

Centered

44-Obersturmabführer

Handwritten mark

I.) *Handwritten list*

- 1.) (1962)
- 2.) (1111)
- 3.) (3377)
- 4.) (2176)

II.) *Handwritten text*

III.) *Handwritten text*

Handwritten signature

VI H 3
Za/W

An RSHA, Amt VI E 1, zur Kenntnis

An das
Reichssicherheitshauptamt
Amt VI H 3,
Berlin

Reichssicherheitshauptamt		
Görlitz		
am: - 3. FEB. 1941		
B. Nr.	an:	Int.
1746	VE1	✓

Geheim

48

Betr.: Angebliche Demonstrationen für Vöden König und
für den Papst in Italien
Vorg.: ohne

Übersetzt	Anlagen
- 3. FEB. 1941	
VE1	

Wie der katholische Religionsprofessor Müllen aus Villach einem hiesigen VM mitteilte, äusserte sich Bischof Rohracher anlässlich der Pastoral-Konferenz in Villach, dass die Politiker des Vatikans nun so weit seien, ganz offen für die Königspartei Stellung zu nehmen. Durch die an allen Fronten erlittenen militärischen Niederlagen rücke der Zusammenbruch des faschistischen Regimes immer näher.

Wie der Bischof weiter erzählte, finden in vielen Orten Italiens bereits Demonstrationen für die Kirche und den König statt. So sehe beispielsweise die Bevölkerung der Verabschiedung italienischer Truppen durch faschistische Vertreter mit eisigem Schweigen zu, breche aber bei Erscheinen des Geistlichen, der den abfahrenden Soldaten den Segen erteilt, in spontane Heilrufe für den König und für den Papst aus.

Handwritten notes:
Königspartei
Reichssicherheitshauptamt

Eingegangen:
4. FEB. 1941
Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt
VI 31/694

id. *Paclen*
SS-Hauptsturmführer

- I.) KB
- II.) *Handwritten*
- III.) *Handwritten*
- IV.) *Handwritten*

378

Sicherheitsdienst des Reichsführers-44
SD-Abteilung Klagenfurt

Klagenfurt, den

VI E 1
Rx./G.

An das

Reichssicherheitshauptamt

VI E 1

B e r l i n .
=====

Betr.: Mussolinis Besuch im Reich.
Vorg.: Hier Blitz FS.

59	2 Amt VI	abgeleitet	Anlagen
60		- 7. FEB. 1941	
61	VE 1		

Geheim!

Eingegangen:
10. FEB. 1941
VI E 1/803

Reichssicherheitshauptamt (SD)	
Geheim	
am: - 7. FEB. 1941	
Q. Nr. 2051	am: <i>[Signature]</i>
	Int. <input checked="" type="checkbox"/>

Die Fahrt des Duce zum Führer wird nach Mitteilung hiesiger VM noch immer von den Italienern lebhaft besprochen. Die Bahnstrecke war von Militär, Carabinieri und Gendarmerie gut gesichert. Beklagt wurde lediglich, dass für die einzelnen Soldaten, welche für die Bewachung der Strecke eingesetzt waren, keine oder zu geringe Ablösemöglichkeiten getroffen wurden. Bei der herrschenden Kälte in den Gebirgsgegenden des Kanaltales und der Provinz Udine war die Aufmerksamkeit der vielfach aus Süditalien stammenden Soldaten unbedingt beeinträchtigt.

Die Fahrt selbst war in Tarvisio schon in den Vormittagsstunden des 13. Januar bekannt. Man sprach damals schon davon, dass der Duce um 20 Uhr in Pontebba eintrifft und der Zug am alten italienischen Bahnhof über Nacht stehen bleibe, um erst in den frühen Morgenstunden seine Reise ins Reich fortzusetzen. Ähnlich wie die Hinfahrt war auch die Rückfahrt des Duce schon Stunden vorher allgemeines Gespräch. Man wusste, dass der Duce um 20.25 Uhr am 20.1.41 wieder in Tarvisio ankommen werde.

Es erregte allgemeines Aufsehen, dass diesmal das Treffen der beiden führenden Männer der Achse verhältnismässig still und unauffällig vor sich ging.

25

Es wurde zwar am 21.1.41 schon bekannt, dass die Begegnung in Salzburg stattgefunden hat und auch in Obersalzberg Besprechungen stattgefunden haben. Es wurde weiters gesprochen, dass die beiden Führer sich mittels Flugzeug noch an einen anderen Ort begeben hätten.

Im Zusammenhang mit dieser Begegnung wurden verschiedenste Gerüchte und Mutmassungen laut. Einige wussten zu berichten, dass die Zusammenkunft in Wien stattfindet und bei dieser Besprechung auch Stalin und der Aussenminister der USSR Molotov zugegen sein wird.

Andere glaubten, dass die Begegnung in Italien grosse Änderungen mit sich bringen werde. Man sprach davon, dass bei dem Treffen die Frage der "Königspartei in Italien" geklärt worden sei. Andere wieder argumentierten, dass Graf Ciano auf Grund seiner der von ihm verursachten Niederlage in Griechenland durch einen anderen Mann als Aussenminister ersetzt werden soll. Allgemein ist die Ansicht verbreitet, dass die Besprechungen zwischen Duce und dem Führer weittragende Bedeutung habe und deren Auswirkungen sich in Bälde zeigen werde.

Der Führer des SD-Abschnitt Klagenfurt

v. W. *[Handwritten Signature]*
SD-Hauptstammführer

TI E 1.

[Handwritten note:] Rote nachbewachten!

- [Handwritten note:]* I) Haftbefehl nicht notwendig, da bzgl. AdSSR bereits Mitteilung gegeben ist.
- [Handwritten note:]* II) Doppelt z. S. d. TI E 12 (315)
- [Handwritten note:]* III) z. S. d. Tag. Mitt. I 6/40
- [Handwritten note:]* IV) Ausführung.

[Handwritten signature:] v. W.

[Handwritten signature:] M. Gsa.

[Handwritten signature:] [unclear]

Centered

27